

## Rinaldo

Chor

Zu dem Strande! zu der Barke!  
Ist euch schon der Wind nicht günstig,  
5 Zu den Rudern greifet brünstig!  
Hier bewähre sich der Starke:  
So das Meer durchlaufen wir.

*Rinaldo*

10

O laßt mich einen Augenblick noch hier!  
Der Himmel will es nicht, ich soll nicht scheiden.  
Der wüste Fels, die waldumwachsne Bucht  
Befangen mich, sie hindern meine Flucht.

15

Ihr wart so schön, nun seid ihr umgeboren,  
Der Erde Reiz, des Himmels Reiz ist fort.  
Was hält mich noch am Schreckensort?  
Mein einzig Glück, hier hab ich es verloren.

20

Stelle her der goldnen Tage  
Paradiese noch einmal,  
Liebes Herz! ja schlage, schlage!  
Treuer Geist, erschaff sie wieder!  
25 Freier Atem, deine Lieder  
Mischen sich mit Lust und Qual.

Bunte reich geschmückte Beete  
Sie umzingelt ein Palast;  
Alles webt in Duft und Röte,  
30 Wie du nie geträumet hast.

Rings umgeben Galerien  
Dieses Gartens weite Räume;  
Rosen an der Erde blühen,  
In den Lüften blühn die Bäume.

35 Wasserstrahlen! Wasserflocken!  
Lieblich rauscht ein Silberschwall;  
Mit der Turteltaube Locken  
Lockt zugleich die Nachtigall.

40 *Chor*

Sachte kommt! und kommt verbunden  
Zu dem edelsten Beruf:  
Alle Reize sind verschwunden,  
45 Die sich Zauberei erschuf.  
Ach, nun heilet seine Wunden,  
Ach, nun tröstet seine Stunden  
Gutes Wort und Freundesruf.

50 *Rinaldo*

Mit der Turteltaube Locken  
Lockt zugleich die Nachtigall;  
Wasserstrahlen, Wasserflocken  
55 Wirbeln sich nach ihrem Schall.

Aber alles verkündet:  
Nur Sie ist gemeinet;  
Aber alles verschwindet,  
Sobald sie erscheint  
60 In lieblicher Jugend,  
In glänzender Pracht.

Da schlingen zu Kränzen  
Sich Lilien und Rosen;  
Da eilen und kosen  
65 In lustigen Tänzen  
Die laulichen Lüfte,  
Sie führen Gedüfte,  
Sich fliehend und suchend,  
Vom Schlummer erwacht.

70

*Chor*

Nein! nicht länger ist zu säumen,  
Wecket ihn aus seinen Träumen,  
75 Zeigt den diamantnen Schild!

*Rinaldo*

Weh! was seh ich, welch ein Bild!  
80

*Chor*

Ja, es soll den Trug entsiegeln.

85 *Rinaldo*

Soll ich also mich bespiegeln,  
Mich so tief erniedrigt sehn?

90 *Chor*

Fasse dich, so ists geschehn.

*Rinaldo*

Ja, so seis! Ich will mich fassen,  
 Will den lieben Ort verlassen  
 Und zum zweiten Mal Armiden.  
 Nun so seis! so seis geschieden!

100

*Chor*

Wohl, es sei! es sei geschieden!

105

*Teil des Chors*

Zurück nur! zurücke  
 Durch günstige Meere!  
 Dem geistigen Blicke  
 110 Erscheinen die Fahnen,  
 Erscheinen die Heere,  
 Das stäubende Feld.

*Chor*

115

Zur Tugend der Ahnen  
 Ermant sich der Held.

*Rinaldo*

120

Zum zweiten Male  
 Seh ich erscheinen  
 Und jammern, weinen  
 In diesem Tale  
 125 Die Frau der Frauen.  
 Das soll ich schauen  
 Zum zweiten Male?  
 Das soll ich hören,  
 Und soll nicht wehren  
 130 Und soll nicht retten?

*Chor*

Unwürdige Ketten!

135

*Rinaldo*

Und umgewandelt  
 Seh ich die Holde;  
 140 Sie blickt und handelt  
 Gleichwie Dämonen,  
 Und kein Verschonen

Ist mehr zu hoffen.  
Vom Blitz getroffen  
145 Schon die Paläste!  
Die Götter-Feste,  
Die Lustgeschäfte  
Der Geisterkräfte,  
Mit allem Lieben  
150 Ach, sie zerstieben!

*Chor*

Ja, sie zerstieben!  
155

*Teil des Chors*

Schon sind sie erhört,  
Gebete der Frommen.  
160 Noch säumst du zu kommen?  
Schon fördert die Reise  
Der günstigste Wind.

*Chor*

165  
Geschwinde, geschwind!

*Rinaldo*

170 Im Tiefsten zerstöret  
Ich hab euch vernommen;  
Ihr drängt mich zu kommen.  
Unglückliche Reise!  
Unseliger Wind!

175

*Chor*

Geschwinde, geschwind!

180

\*

*Chor*

185 Segel schwellen.  
Grüne Wellen,  
Weiße Schäume,  
Seht die grünen  
Weiten Räume,  
Von Delphinen

190 Rasch durchschwommen.

*Einer nach dem andern*

Wie sie kommen!  
195 Wie sie schweben!  
Wie sie eilen!  
Wie sie streben!  
Und verweilen  
So beweglich,  
200 So verträglich!

*Zu Zweien*

Das erfrischt,  
205 Und verwischt  
Das Vergangne.  
Dir begegnet  
Das gesegnet  
Anfangne.

210

*Rinaldo*

Das erfrischt,  
Und verwischt  
215 Das Vergangne.  
Mir begegnet  
Das gesegnet  
Anfangne.

220 *Wiederholt zu Dreien*

*Alle*

Wunderbar sind wir gekommen,  
Wunderbar zurückgeschwommen,  
225 Unser großes Ziel ist da!  
Schalle zu dem heiligen Strande  
Losung dem gelobten Lande:  
Godofred und Solyma!  
(587 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/goethe/gediletz/chap159.html>